



Das Forschungszentrum Jülich leistet als Mitglied der Helmholtz-Gemeinschaft wirksame Beiträge zur Lösung großer gesellschaftlicher Herausforderungen in den Bereichen Information, Energie und Bioökonomie. Es bearbeitet vielfältige Aufgaben im Forschungsmanagement und nutzt große, oft einzigartige wissenschaftliche Infrastrukturen. Arbeiten Sie zusammen mit rund 5.900 Kolleginnen und Kollegen themen- und disziplinenübergreifend an einem der größten Forschungszentren Europas.

Pflanzen sind sowohl elementare Grundlage der Ernährung, als auch für die Bioökonomie als nachwachsende Roh- und Wertstoffe Ausgangsmaterial für die energetische und stoffliche Nutzung von Biomasse. Im Institut für Bio- und Geowissenschaften, Institutsbereich Pflanzenwissenschaften (IBG-2) werden integrierte Konzepte und Technologien zur Intensivierung und Nachhaltigkeit der Pflanzenproduktion und Pflanzenverwertung entwickelt, um eine nachhaltige Pflanzenproduktion für die Bioökonomie der Zukunft zu ermöglichen.

Das IBG-2 hat eine führende Rolle auf nationaler und internationaler Ebene auf dem Gebiet der Pflanzenphänotypisierung, d.h. bei der Vermessung von Pflanzenleistungen. Ein Schwerpunkt liegt im Einsatz von optischen Sensoren und automatisierter Hochdurchsatz-Messung von Pflanzenmerkmalen. Hierzu werden unter Verwendung von praxisüblichen (Gartenbau)-Systemen Nutzpflanzen, Zierpflanzen, Gräser und Gehölze sowie Modellpflanzen wie Arabidopsis und Algen unter kontrollierten Gewächshaus- und Freilandbedingungen angezogen und analysiert. Für die Anzucht dieser Versuchspflanzen stehen modern ausgestattete Gewächshäuser zur Verfügung, ein weiteres hat vor kurzem den Betrieb aufgenommen und wird zurzeit mit neuen Versuchsanlagen eingerichtet.

Verstärken Sie diesen Bereich als

2018-179 - Gärtner (w/m), im Gartenbau, Algenkultivierung, Wissenschaftsbetrieb

Ihre Aufgaben:

- Pflanzen- und Algenkultivierung zur Verwendung für wissenschaftliche Fragestellungen im Bereich Bioökonomie
- Anzucht und Pflege von Versuchspflanzen verschiedenster Arten unter kontrollierten Bedingungen und entsprechende Dokumentation
- Bodenbearbeitung und Pflanzenbau in Versuchsgärten
- Regelmäßige Kontrollen und Maßnahmen im Bereich Pflanzenschutz

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis zum 10.07.2018 über unser **Online-Bewerbungsportal!**

Ansprechpartner

Anja Schurf

Telefon: +49 2461 61 9700

www.fz-juelich.de



(Sachkundenachweis erforderlich)

- Vegetative und generative Pflanzenvermehrung, u.a. auch von transgenen Pflanzen
- Anleiten von deutsch- und englischsprachigen Kollegen bei gärtnerischen Arbeiten
- Mithilfe bei Betrieb und Wartung von Algenkultivierungsanlagen (nach ausführlicher Einarbeitung)

Ihr Profil:

- Abgeschlossene Berufsausbildung zum/r Gärtner/in, vorzugsweise im Bereich Topfpflanzenproduktion unter Glas oder inhaltlich ähnlich ausgerichtete Ausbildung
- Selbständige, strukturierte und sorgfältige Arbeitsweise
- Verständnis für technische Abläufe
- Erfahrungen im beschriebenen Aufgabengebiet
- Fähigkeit zur kooperativen Zusammenarbeit in einem Gartenbau-Team
- Bereitschaft zum Einarbeiten in neue Aufgabengebiete
- Gute PC- sowie Englischkenntnisse
- Gelegentliches Arbeiten an Wochenenden

Unser Angebot:

- Internationales, interdisziplinäres Arbeitsumfeld auf einem attraktiven Forschungscampus, günstig gelegen im Städtedreieck Köln-Düsseldorf-Aachen
- Die Möglichkeit zur Zusammenarbeit in einem Umfeld aus motivierten Wissenschaftlern/innen und Technikern/innen sowie mit internationalen Partnern
- Umfangreiches Weiterbildungsangebot
- Attraktive Gleitzeitgestaltung und vielfältige Angebote zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie
- Eine zunächst auf 2 Jahre befristete Stelle mit der Möglichkeit einer längerfristigen Perspektive
- Die Möglichkeit zur 'vollzeitnahen' Teilzeitbeschäftigung
- Vergütung und Sozialleistungen nach dem Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes (TVöD-Bund); in Abhängigkeit von den vorhandenen Qualifikationen und je nach Aufgabenübertragung eine Eingruppierung im Bereich der Entgeltgruppe EG 5-6 TVöD-Bund

Das Forschungszentrum Jülich möchte mehr Mitarbeiterinnen in diesem Bereich beschäftigen. Wir sind daher an der Bewerbung von Frauen besonders interessiert.

Bewerbungen schwerbehinderter Menschen sind uns willkommen.